

Abstract

Agil und Lean Management: Ein Leitprinzip zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung in Spitälern

Kurzzusammenfassung:

Ohne geeignete Gegenmassnahmen ist die Aufrechterhaltung der bisherigen Qualität der Gesundheitsversorgung nicht möglich. Folglich gestaltet sich die Organisation von Spitälern und anderen Gesundheitseinrichtungen herausfordernd, da unterschiedliche Berufsgruppen für die Entwicklung geeigneter Lösungen zusammenarbeiten müssen. Der Aufbau der Führungsstrukturen in Spitälern ist seit jeher von sehr starren und vor allem hierarchischen Arbeitsweisen geprägt, welche sich in den letzten Jahren nicht fundamental verändert haben. Aufgrund von Entwicklungsdefizite ist das Ziel dieser Masterarbeit, die bestehenden Agil Management und Lean Management Ansätze am Beispiel von Spitälern in der Schweiz aufzuzeigen und kritisch zu überprüfen. Basierend darauf und unter der Einbeziehung von Experteninterviews sind die relevanten Kriterien und Modelle für Agil und Lean abzuleiten sowie die potentielle Anwendungsfelder innerhalb Schweizer Spitäler zu eruieren.

Verfasser/in: David Mühlecker

Herausgeber/in: Prof. Dr. Wilfried Lux

Veröffentlichung (Jahr): Juli, 2019

Zitation: **Mühlecker, D. (2019).** *Agil und Lean Management: Ein Leitprinzip zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung in Spitälern.* FHS St.Gallen - Hochschule für Angewandte Wissenschaften: Masterthesis.

Schlagworte: Lean Etablierung, Agilität, Krankenhausmanagement, Prozessoptimierung, Verbesserungspotential

Ausgangslage

Aufgrund des demographischen Wandels und der damit einhergehenden Überalterung der Bevölkerung wird die Gesundheitsversorgung in ihrer derzeitigen Form und Qualität für zukünftige Generationen nicht mehr aufrechterhalten werden können. Neue Formen der Optimierung und Anpassung der Prozesse müssen daher in den Spitalalltag implementiert werden, um langfristig kostendeckend arbeiten zu können.

Ziel

Diese Masterarbeit hat daher zum Ziel, die bestehenden Agil und Lean Management Ansätze anhand des wissenschaftstheoretischen Standpunktes zu eruieren und diese ebenfalls am Beispiel von Spitälern innerhalb der Schweiz aufzuzeigen und kritisch zu überprüfen.

Vorgehen

Die Methodik dieser Masterarbeit lässt sich in zwei Abschnitte unterteilen. Zuerst wurde mittels Literaturrecherche, welche sich auf Fachliteratur, Dissertationen und deutsch- bzw. englischsprachige Publikationen stützt, der wissenschaftstheoretische Standpunkt betrachtet. Im Anschluss erfolgte die qualitative Sozialforschung anhand von acht Experteninterviews mit den Fokusgruppen Lean Manager in Spitälern, Health Consulting Unternehmen und Agil Coaches.

Erkenntnisse

Die beiden Managementphilosophien Agil und Lean Management überlappen sich, da beide eine Prozessoptimierung anstreben. Eine Kombination beider Ansätze empfiehlt sich für die Verbesserung der Gesundheitsversorgung in Spitälern. Wurde erstmals über Agil Management ein Prozess definiert, kann dieser durch Lean Management verschlankt und optimiert werden. Durch die Anwendung von Agil und Lean Management ist es nicht nur möglich, die Planbarkeit und Strukturierbarkeit zu erhöhen, sondern auch die Minimierung von Unsicherheiten und damit einhergehenden schwer zu planenden Prozessen voranzutreiben. Werden keine geeigneten Gegenmassnahmen getroffen, ist es zukünftig nicht mehr möglich, die derzeitige Qualität in Schweizer Spitälern auch in Zukunft zu gewährleisten.